

Mehr LEBEN für krebskranke Kinder –

Bettina-Bräu-Stiftung



Horst E. Wendling
Vorstand

sodass es nicht verwunderlich ist, wenn bei jeder Hauptversammlung schon fast eine familiäre Stimmung herrscht. Ich bin heute darüber sehr erfreut und sehr dankbar, dass ich über eine so lange Zeit, ein so gutes Arbeitsklima vorfand.

10 Jahre segensreiche Arbeit für krebskranke Kinder

Einmal im Jahr treffen sich Vorstand und Beirat der Mehr LEBEN für krebskranke Kinder – Bettina Bräu Stiftung, um einerseits über das abgelaufene Geschäftsjahr zu berichten und andererseits die Förderprojekte auszuwählen und die Mittel dafür festzulegen. Die letzte Hauptversammlung fand Anfang März 2005 statt. Geleitet und durchgeführt wurde sie von den Vorständen, die im September 2004 ihre 3. Amtsperiode antraten. Seit der Gründung der Stiftung wirken Beiräte und Vorstände ehrenamtlich.

Zu Beginn ist es mir ein Anliegen hervorzuheben, dass die Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren zwischen den Stiftungsmitgliedern außergewöhnlich harmonisch und ausgesprochen konstruktiv verlief,

gegründet 1326, und die älteste Stiftung in Bayern, in Kaufbeuern, Schwaben, gegründet 1249 (alle unterstützen die Altenpflege). Wir können also zu Recht zuversichtlich sein, dass unsere Stiftung auch noch in 750 Jahren bestehen wird!

Mit den derzeitigen Mitteln können wir die bisherigen Förderprojekte weiter unterstützen und neue hinzunehmen. Durch die Herausgabe eines Ernährungsratgebers von Frau Dr. Irene Schmid (Oberärztin und Leiterin der Station Intern 3 im Dr. von Haunerschen Kinderspital) wurde das Thema „ERNÄHRUNG KREBSKRANKER KINDER“ abgeschlossen.

Der Ratgeber stößt auf sehr großes Interesse bei Eltern und Therapeuten im deutschsprachigen Raum. Innerhalb von 2 Monaten wurden bereits mehr als 400 Exemplare versendet.

Auf den neuesten Stand gebracht wurden zwei weitere Bücher: BLUTSTAMMZELLTRANSPLANTATION (früher KNOCHENMARKTRANSPLANTATION) sowie LANGERHANSZELLHISTIOZYTOSE (früher HISTIOZYTOSE X). An dieser Stelle danken wir den Behandlungsteams für ihre große Mühe bei der Aktualisierung der Broschüren (Bestelladresse siehe Seiten 26 und 27).

Durch die Reduzierung der staatlichen Fördermittel im Forschungsbereich nahm die Zahl der Förderanträge an die Stiftung erheblich zu.



Horst E. Wendling Vorstand **Klaus Kirchner** Vorstand **Prof. Dr. Arndt Borkhardt** Beirat **Ernst Bauer** Beirat

Christine Meier Vorstand **Dr. Gertraud Burkert** Beirat **Dr. Irene Schmid** Projektleiterin **Irmgard Bräu** Beirat

Wir freuen uns, dass auch im letzten Jahr 2004 das Vertrauen der Förderer unserer Stiftung dazu beitrug, das Spendenaufkommen zu vergrößern.

Herzlichen Dank allen Spendern!

Unsere Stiftung ist eine Einrichtung für die Zukunft.

Wenn man bedenkt, dass in Bayern von etwa 410 Stiftungen ca. 20 sich nur um die Unterstützung von krebskranken Kindern kümmern, so ist es sehr erfreulich, dass unsere Stiftung in den letzten Jahren gewachsen ist, zumal sie nach 10 Jahren noch als junge Stiftung gilt und noch nicht so bekannt ist wie ältere Stiftungen. Übrigens, die drei ältesten gemeinnützigen Stiftungen in Bayern liegen im Spendenaufkommensbereich unserer Stiftung. Es sind dies eine 1335 gegründete Stiftung in Eggenfelden, Niederbayern, eine Stiftung in Burghausen, Oberbayern,

Im kommenden Jahr verlagert sich deshalb der Schwerpunkt der Förderung in Richtung Forschungsförderung. Anstatt 2 werden nun 4 Projekte unterstützt. Wir werden dadurch mehr erkrankten Kindern mittelbar nützen. Einschließlich des sozialen Bereiches unterstützt die Stiftung nun 7 Projekte.

Neu gefördert wird eine Studie (Beginn etwa Mitte 2005) über kindliche Lebertumore. Schwerpunkt der Studie ist die mikrozirkulatorische Untersuchung der Tumorzellen und Gefäßneubildungen im Modell. Leiter der Arbeiten ist Herr Dr. Jan Gödeke aus der Klinik für Kinderchirurgie im Dr. von Haunerschen Kinderspital.

Ein weiteres neues Projekt (Start etwa Juni 2005), an dem sich die Stiftung beteiligt, wird von Herrn Dr. Friedhelm Schuster (Hämatologische/Onkologische Abteilung im Dr. von Haunerschen Kinderspital) geleitet.



Mehr LEBEN für krebskranke Kinder –

Bettina-Bräu-Stiftung

Es befasst sich mit der Untersuchung des T-Zell-Repertoires zur Bestimmung des Immunsystemaufbaues nach einer Blutstammzelltransplantation.

Seit Oktober 2004 unterstützt die Stiftung ein Projekt von Herrn Dr. Bernd Hubner. Er arbeitet im Forschungszentrum des Dr. von Haunerschen Kinderspitals. Herr Dr. Hubner ermittelt Ursachen der schweren aplastischen Anämie (SAA) und wird – aus diesen Erkenntnissen aufbauend – eine zukunftsweisende Diagnostiktechnologie entwickeln.

Liebe Leser,
Beirat und Vorstand der Stiftung sind überzeugt, dass – neben den sozialen Projekten – die Förderung der Weiterentwicklung von Behandlungsmethoden und Medikamenten für an Krebs erkrankte Kinder äußerst nützlich ist, zumal die Ergebnisse allen erkrankten Kindern zugute kommen werden.

**Bitte unterstützen Sie auch
weiterhin unsere Stiftung.
Herzlichen Dank.**

Horst E. Wendling
1. Vorstand

**Spendenkonto:
Stadtsparkasse München
Konto-Nr. 907 219 000
BLZ 701 500 00**



Eine ausführliche Beschreibung von Aufgaben, Zielen und allen Projekten der Stiftung finden Sie in einer Broschüre, die Sie auf Wunsch kostenlos erhalten. Senden Sie dafür eine kurze Mitteilung an:

Mehr **LEBEN** für krebskranke Kinder –
Bettina-Bräu-Stiftung
Horst E. Wendling
Balduin-Helm-Str. 61
82256 Fürstenfeldbruck

Internet: www.bettina-braeu-stiftung.de
E-Mail: horst.wendling@bettina-braeu-stiftung.de
Telefon: 08141-2 31 39 · Telefax: 08141-3 34 63

Aufgaben und Ziele

Die Stiftung will

- Erleichterungen im sozialen Umfeld des erkrankten Kindes schaffen
- die Ursachenforschung von Krebserkrankungen bei Kindern unterstützen
- verbesserte medizinische Maßnahmen und Heilmethoden fördern
- Informationsbroschüren über die jeweilige Krankheit des Kindes anbieten
- langfristige Vorhaben der Elterninitiative Intern 3 mittragen

Kleine Chronik

- Okt. 1985 Gründung der Elterninitiative Intern 3 im Dr. von Haunerschen Kinderspital München e.V.
- Mai 1994 Errichtung der Mehr **LEBEN** für krebskranke Kinder – Bettina-Bräu-Stiftung durch die Elterninitiative Intern 3
- Aug. 1994 Genehmigung durch das Bayerische Staatsministerium des Inneren
- Sept. 1994 Bestellung des ersten Beirates und des leitenden Vorstandes
- Mai 1995 Gründungsfeier in der Blütenburg in München
- Feb. 1996 Förderungsbeginn des Projektes „Elternwohnungen“ über Intern 3
- Feb. 1996 Kostenübernahme für die Elterninformationsschriften über Intern 3
- Mai 1998 Forschungsbeginn des Ernährungsprojektes
- Juni 1998 Herstellungsbeginn des Ambulanzmanuals
- Juli 1998 Herausgabe und Versand der „Informationsbroschüren“ durch die Stiftung
- Mai 1999 Fertigstellung des Ambulanzmanuals und Vertriebsbeginn
- Sept. 2000 Kostenübernahme des Projektes „Vermeidung schädlicher Nebenwirkungen der Chemotherapie“ (Doxorubicin)
- März 2001 Erweiterung des Informationsangebotes durch zusätzliche Broschüren
- März 2002 Herr Prof. Dr. R.J. Haas scheidet aus dem Beirat aus.
- Feb. 2003 Forschungsende im Ernährungsprojekt
- März 2003 Einmaliger Zuschuss zur Errichtung der neuen Transplantationseinheiten an Intern 3
- März 2004 Kooptation von Herrn Prof. Dr. A. Borkhardt in den Beirat
- Juli 2004 Beginn der Forschung zur Behandlungsverbesserung der aplastischen Anämie
- Okt. 2004 Fertigstellung der Ernährungsbroschüre für Eltern
- Sept. 2004 Ende der Forschungsarbeiten „Vermeidung der Nebenwirkungen von Doxorubicin“
- Okt. 2004 Beginn der Forschungsarbeiten mit TRAIL zur Vermeidung von Nebenwirkungen der Chemotherapie
- Jan. 2005 Versandbeginn des Ratgebers „Ernährung krebskranker Kinder“
- Apr. 2005 Fertigstellung der aktualisierten Broschüren „Blutstammzelltransplantation“ und „Langerhanszell-Hisiozytose“
- Sommer 2005 Projektbeginn „Kindliche Lebertumore“
- Sommer 2005 Projektbeginn „Bestimmung des Immunsystemaufbaus nach Blutstammzelltransplantation“